



Jerusalem.

und die offenen Kanäle mit Aas, faulenden Früchten, Mist u. s. w. angefüllt. Der „Schmerzensweg“ führt uns nach der Kirche des heiligen Grabes. Sie ist auf dem Hügel Golgatha erbaut und umschließt das heilige Grab sowie den Felsen, auf dem das Kreuz errichtet war. Man zeigt hier sogar die Löcher, in denen die Kreuze gestanden haben sollen. Im Osten führt eine Brücke über das Thal Kidron nach dem Ölberge. Am Fuße des Ölbergs liegt der Garten Gethsemane mit seinen acht uralten Ölbäumen. Etwa 7 km südlich von Jerusalem liegt Bethlehern. Über der Grotte, wo der Heiland geboren, steht die Marienkirche. Sie enthält je eine Abteilung für griechische, katholische und armenische Christen. Im Jordanthale liegt Jericho und nordwestlich von Jerusalem der Flecken Emmaus. — 2) Samaria mit dem Gebirge Ephraim. Hier liegt noch heute das alte Sichem mit dem Jakobsbrunnen. Die Hauptstadt war Samaria. — 3) Galiläa, mit dem Karmelgebirge und der Ebene Jesreel, war zur Zeit Jesu eine sehr anmutige Landschaft. Hier lagen die Orte Nazareth (am Berge Tabor), Nain, Kapernaum, Bethsaida, Tiberias. Am Meere der Hafen Akka, zur Zeit der Kreuzzüge Acco genannt. — 4) Das Ostjordanland (Peräa) enthält eine fruchtbare Hochsteppe mit einzelnen Bergen, darunter auch den Rebo. Wie stark das Land einst bewohnt war, erzählen uns Hunderte von Ruinen uralter Städte.

3. Armenien ist ein Hochland mit dem stets mit Schnee bedeckten Gebirge Ararat. Die uralten Weinberge an seinem Fuße, von denen die Sage erzählt, daß Noah sie gepflanzt habe, sind 1840 durch ein Erdbeben verschüttet worden. Die Hauptstadt ist Erzerum [erzerüm].

4. Mesopotamien (die Ebene Sinear) liegt zwischen Euphrat und Tigris. Ehemals war es ein ungemein fruchtbares Land, jetzt aber ist es vielfach verödet. Von hier aus zog Abraham in das gelobte Land. An dem Euphrat lag die gewaltige Stadt Babylon. Jetzt deuten nur noch einige Hügel die Lage der Stadt an. Südöstlich von den Ruinen Babylons erhebt sich ein 50 m hoher Hügel. Das unter ihm befindliche Gemäuer sieht man als die Überreste des babylonischen Turmes an. Am Tigris findet man die Ruinen des alten Ninive, der